



Sie befinden sich hier: [Startseite](#) > **Erweiterter Ökopakt will Nachfrage weiter steigern**

Erweiterter Ökopakt will Nachfrage weiter steigern

13. Mai 2019

München – Der mittlerweile auf 24 verschiedene Organisationen angewachsene bayerische Pakt für den ökologischen Landbau will sich künftig verstärkt der Steigerung der Nachfrage nach heimischen Ökolebensmitteln widmen. Das wurde am Montag bei einem Treffen des Gremiums im Ministerium in München deutlich, zu dem Landwirtschaftsministerin Michaela Kaniber eingeladen hatte. „Der Ökolandbau lässt sich nicht verordnen, sondern muss sich mit dem Markt entwickeln“, sagte die Ministerin. Dazu müsse die Nachfrage weiter angekurbelt werden. „Mit dem bayerischen Biosiegel haben wir schon ein wichtiges Instrument, das dem Verbraucher den Weg zu heimischen Bioprodukten weist“, sagte die Ministerin. Gemeinsame Aktionen von Wirtschaft, Verbänden und weiteren Netzwerkpartnern sollen dazu weitere Markimpulse geben. Der Ökopakt sei das richtige Gremium, um solche Maßnahmen anzustoßen. Als wichtige Impulsgeber sehen die Mitglieder des Ökopakts unter anderem auch die kürzlich erweiterten Ökomodellregionen, die Gemeinschaftsverpflegung oder die Verbraucheraufklärung.

Das im Jahr 2015 geschlossene Bündnis, das sukzessive um weitere Partner vergrößert wurde, hat sich zum Ziel gesetzt, den Ökolandbau in Bayern gemeinsam voran zu bringen. Es setzt sich zusammen aus verschiedenen Organisationen der Bereiche Landwirtschaft, Verarbeitung, Handel, Gastronomie, Handwerk, Verbraucher und Gesellschaft. Das neueste Mitglied ist das Landeskuratorium für pflanzliche Erzeugung in Bayern e.V. (LKP). Künftig soll jedes Jahr ein Treffen des Ökopakts stattfinden. Weitere Informationen zum Pakt für den ökologischen Landbau finden sich unter www.landwirtschaft.bayern.de/oekopakt.

[Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers](#)

[Inhalt](#)

[Datenschutz](#)

[Impressum](#)

[Barrierefreiheit](#)

